

Metallbau – Schlosserei A. Hennig

MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN

Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| ◆ Bauschlosserei, Metallbau | ● Sicherheitstechnik |
| ◆ Edelstahl und -verarbeitung | ● Schlüsseldienst |
| ◆ Restaurationsarbeiten Metall | ● Schließanlagen |
| ◆ Denkmalpflege | ● Verkauf von Tresoren |
| ◆ Prototypbau | |



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

Heizungs-Sanitär-Service



Legen Sie Wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir bieten Ihnen:

- Lieferung von Sand, Kies, Beton usw. bis 2,0 t
- Kleincontainerdienst mit 1m³-Container (Bauschuttentsorgung usw.)
- Kostenlos Entsorgung von Schrott
- Buntmetallaufkauf

Baustoffhandel und Batterieservice

Michael Arlandt 39240 Calbe/S. · Wassertor 14 b
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56 • Funk 01 72/4 18 82 79

Texte und Fotos Thomas Linßner

Tourismus-Länderchefs tagten

Barby. Ende Juni kamen Vertreter ostdeutscher Landesmarketinggesellschaften im Barbyer Kunsthof Augustusgabe zusammen. Die Geschäftsführer aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt berieten über Schritte einer gemeinsamen touristischen Zusammenarbeit.

Wie Dr. Hansgeorg Oette, Landesmarketingchef Sachsen-Anhalt, sagte, berate man über gemeinsame Schritte der drei Länder. So will man zusammen bei Messen präsent sein oder in Katalogen für sich werben. Als konkrete länderübergreifende Projekte bieten sich beispielsweise mitteldeutsche Barockmusiken, die Präsentation von UNESCO-Weltkulturerbestätten oder „Wege zu Luther“ an. Hierbei wird das Rad nicht zum zweiten Mal erfunden. Die 16 Vertreter aller deutschen Landesmarketinggesellschaften treffen sich in regelmäßigen Abständen zu einem Erfahrungsaustausch. Nach den Worten Dr. Oettes hat sich der Wettbewerb in der Tourismusbranche in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Seit dem zweijährigen Bestehen der



Sachsen-Anhalts Tourismusmarketing-Chef Dr. Hansgeorg Oette (r.) war Gastgeber der Tagung im Barbyer Kunsthof.

Marketinggesellschaften ist ein positiver Schub in der Branche zu verzeichnen. Trotzdem sind die Buchungen deutschlandweit um drei Prozent zurückgegangen. Man führt das auf die Euro-Umstellung und eine Verunsicherung ausländischer Besucher zurück, denen der 11. September noch in den Knochen steckt. Einer statistischen Erhebung zufolge verzichten 40 Prozent der Deutschen in diesem Jahr auf einen längeren Sommerurlaub. Das Geld sitzt in den Familienkassen nicht mehr so locker. Die Tourismusbranche Sachsen-Anhalt wäre deswegen froh, ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr zu erreichen. ■

Die Oberfläche ist am sauerstoffhaltigsten

Barby. Es war ein ungewöhnliches Bild, als man Anfang Juli am „Prinz“ junge Mädels mit riesigen Wathosen im Wasser umherstapfen sah.

Auch die 18-jährige Fania Bielefeldt stand bis zum Bauch im „Sumpf“ und stocherte mit einem Röhrchen im Trüben. Dabei nahm die Schülerin aus Hamburg Wasserproben von der Oberfläche und aus der Tiefe. Während einer Woche im Umweltzentrum Ronney gehört eine Gewässeruntersuchung zu den Aufgaben einer 11. Klasse aus Hamburg. Den Jugendlichen wurde dafür der „Sumpf“, ein Altarm der Elbe, am Fuße des historischen Wachturms „Prinz“ empfohlen. Um ein aussagekräftiges Bild über die Beschaffenheit des Teichgewässers zu erhalten, wurden die Proben stündlich in der Zeit zwischen 5 und 20 Uhr vorgenommen. Dabei stellten die Schüler fest, dass sich der Sauerstoffgehalt veränderte. So wurden um 5 Uhr 6,0 Milli-



Hamburger Schüler untersuchten das Wasser des Barbyer „Sumpf“.

gramm pro Liter (mg/l) Sauerstoff nachgewiesen; um 14 Uhr waren es nur noch 4,1 mg/l. Was zeigt, dass der Sauerstoffgehalt bei Wassererwärmung abnimmt. Die höchste Sauerstoffkonzentration wurde an der Oberfläche gemessen. Die Teilnehmer des Bio-Kurses konnten beobachten, dass sich dort auch die meisten Fische aufhielten. Ammonium wurde nicht nachgewiesen, dafür 0,8 mg/l Phosphat. Das zeugt von einem gewissen Nährstoffreichtum. ■